Die Landrätin

öffentliche
Anfrage-Vorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Abteilung Bildung	13.02.2026	**6593/1**

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung, Finanzen und Rechnungsprüfung	18.02.2026

Tagesordnungspunkt:

Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit Stellenplan
Austauschzyklen und Einsparpotenziale bei IT-Hardware an kreiseigenen Schulen
- Beantwortung der Anfrage der AfD-Fraktion vom 06.02.2026

Inhalt:

Die Anfrage der AfD-Fraktion vom 06.02.2026 wird wie folgt beantwortet:

1. **Nach welchen fachlichen und technischen Kriterien legt der Kreis Gütersloh aktuell die Austauschzyklen für Endgeräte (Tablets, Laptops), interaktive Tafeln/Smartboards, Netzwerkkomponenten (Access Points, Switche, Server) an kreiseigenen Schulen fest?**

Die Austauschzyklen hängen zunächst von der Funktions- und der Leistungsfähigkeit der eingesetzten Hardware ab. Geräte, die nicht mehr funktionieren, häufig repariert werden müssen oder nicht mehr ausreichend leistungsfähig sind, belasten den Schulbetrieb, sowohl im Unterricht als auch in der Schulverwaltung, und müssen deshalb ausgetauscht werden. Auch betriebswirtschaftliche Erwägungen können für einen Austausch sprechen, wenn die Kosten für Reparaturen zu hoch werden oder der Support der Geräte zu aufwändig wird.

In den letzten Jahren sind zudem verstärkt Vorgaben der Informationssicherheit in den Vordergrund getreten, denn in den Schulen werden sensible personenbezogene Daten verarbeitet. Hat die Firmware auf den Geräten den Status „End of Service“ oder „End of Support“ erreicht, so dass keine Sicherheits- und Firmware-Updates mehr erfolgen, dann dürfen diese Geräte unabhängig von ihrer Funktions- und Leistungsfähigkeit nicht mehr eingesetzt werden. Möglichkeiten zur Verlängerung des Zeitraums, in dem Sicherheits- und Firmware-Updates zur Verfügung gestellt werden, werden genutzt, soweit dies betriebswirtschaftlich sinnvoll ist.

Für Netzwerkkomponenten wie Switche und Access Points liegt die übliche technische Nutzungsdauer – abhängig von Einsatzszenario und Support durch den Hersteller – in der Regel bei 7 bis 10 Jahren. Server-Systeme unterliegen aufgrund der Vorgaben der Informationssicherheit regelmäßig einem verkürzten Austauschzyklus von etwa fünf Jahren.

Für alle anderen Geräte gilt, dass die Festlegung der Austauschzyklen nicht kalenderbasiert erfolgt, sondern im Rahmen einer jährlichen gemeinsamen Prüfung mit den jeweiligen Schulen und dem beauftragten IT-Dienstleister. Dabei wird regelmäßig bewertet, ob eine Weiterverwendung der vorhandenen IT-Infrastruktur aus technischer, sicherheitsrelevanter und wirtschaftlicher Sicht vertretbar ist. Dann wird bereits heute bewusst von den Abschreibungszeiträumen nach oben abgewichen.

2. Aus welchem Grund wird weiterhin überwiegend ein kalenderbasierter Austausch (4 – 6 Jahre) angewendet, obwohl moderne IT-Geräte nachweislich deutlich längere Nutzungsdauern aufweisen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Welche jährlichen Kosten entstehen dem Kreis durch die derzeit vorgesehenen Austauschzyklen bis einschließlich 2029?

Die geplanten Investitionen sind dem Entwurf des Haushaltsplanes 2026 zu entnehmen. Dort ist unter den Produkten 162 bis 170, 174, 176, 177, 237 bis 243 je Schule in der Investitionsübersicht unter der Rubrik „Beschaffung von Hard- und Software“ ausgewiesen, welche Investitionen in den Jahren 2026 bis 2029 einschl. geplant sind.

4. Welche Einsparpotenziale ergeben sich, wenn Austauschzyklen auf 6 – 8 Jahre verlängert oder ein zustands- und nutzungsbasierter Austausch eingeführt wird?

Siehe Antwort zu Frage 1. Da ein Austausch der Geräte nicht kalenderbasiert erfolgt, sondern in Abhängigkeit von der Funktions- und Leistungsfähigkeit sowie der Informationssicherheit können Einsparungen nur durch Verzicht auf IT-Geräte und Software erreicht werden, mit unmittelbaren Konsequenzen für den schulischen Betrieb, sowohl im Unterricht als auch in der Schulverwaltung.

5. Wie hoch wäre die Reduzierung der Investitions- und Abschreibungsaufwendungen bei einer solchen Umstellung?

Siehe Antwort zu Frage 4.

Ina Laukötter